

# Putins lügende Influencer – so verdrehen moskautreue «Reporter» die Wahrheit

Scheinbar unabhängige Influencerinnen und Influencer berichten aus den Kriegsgebieten in der Ostukraine. Sie verbreiten die «Denazifizierung» der Ukraine als Begründung für den russischen Angriffskrieg in den sozialen Netzwerken.



© 29.06.2022, 11:22

hans-caspar kellenberger / ch media

Kurz nachdem [Russland](#) Ende Februar seinen Angriffskrieg auf die [Ukraine](#) startete, sperrte der Kreml die Social Media-Plattformen Facebook, [Twitter](#) und kurze Zeit später auch [Instagram](#). Der Angriff sollte von der russischen Bevölkerung nicht als Krieg, sondern als «militärische Spezialoperation» angesehen werden.

Der Kreml wird bei dieser Verdrehung der Tatsachen durch Putin-treue [Influencer](#) unterstützt. Die scheinbar unabhängigen Reporter sind auf den verschiedensten Social Media-Kanälen unterwegs und in ganz Europa verteilt. Sie verbreiten die russische Propaganda im Netz.

## INHALTSVERZEICHNIS

- > Die Kriegs-Propaganda der «Friedensjournalistin»
- > Der Kriegskorrespondent von Putins Gnaden
- > Propaganda-Schleuder TikTok

## 1 Die Kriegs-Propaganda der «Friedensjournalistin»

Das prominenteste Sprachrohr des Kremls im deutschsprachigen Raum ist die 28-jährige Alina Lipp, die sich selbst als «Deutsch-Russische Friedensjournalistin» bezeich-



net. Sie «berichtet» unter anderem aus den Städten Donezk und Mariupol und war mit dem russischen Verteidigungsministerium auf «Pressereise».

Die gelernte Nachhaltigkeitswissenschaftlerin betreibt ihre eigene Website, einen YouTube-Kanal und einen Account mit dem Namen «Neues aus Russland» auf Instagram – sowie einen gleichnamigen Telegram-Kanal mit rund 178'000 Mitgliedern. Dort verbreitet sie Posts und Berichte zur angeblichen Überlegenheit der russischen Truppen und False-Flag-Operationen der [USA](#) mit Massenvernichtungswaffen in der Ukraine.



Über den brutalen Raketenangriff der russischen [Armee](#) auf ein Einkaufszentrum in der Stadt Kremenschuk, dem mindestens 18 Menschen zum Opfer fielen, verbreitete sie auf Telegram die Version des russischen Verteidigungsministeriums, wonach das Einkaufszentrum nicht geöffnet gewesen sein soll – und das Feuer darin durch die Detonation westlicher Waffenmunition verursacht worden sei.





Die offizielle Version, respektive Desinformation, des russischen Verteidigungsministeriums, verbreitet über den Telegram-Kanal von Alina Lipp. *screenshot: telegram*

Die in Norddeutschland geborene Halbrussin begann ihre Social Media-Karriere mit einem eigentlich harmlos anmutenden Youtube-Kanal «Glücklich auf der Krim». Weniger harmlos geht es auf ihrem Telegram-Kanal «Neues aus Russland» zu und her: Lipp, die im Donbass lebt und von dort aus als angeblich unabhängige Journalistin berichtet, verbreitet mit täglichen Posts, das ungefilterte Narrativ des Kremls zum Krieg in der Ukraine.

Am 12. März sprach sie in einem Video von der Befreiung der von einem «Genozid» betroffenen Regionen durch russische Truppen. Weiter verbreitet Lipp die Leseart, die Ukraine müsse «denazifiziert» werden. Denn 2014 hätten «Faschisten» das Land übernommen. Dies brachte Mitte Juni auch die Staatsanwaltschaften aus Lüneburg und Göttingen auf den Plan, welche die Ermittlungen gegen die selbst ernannte Journalistin wegen Hasskriminalität im Internet aufgenommen haben.





Lipp, ehemaliges Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen, malt das Bild eines düsteren Deutschlands. Demnach würden russischstämmige Menschen gejagt wie die Juden zu Zeiten des Nationalsozialismus. Als «Deutschland-Expertin» wird sie darum regelmäßig in russische Talkshows eingeladen und berichtet bei Russia Today über die «militärische Spezialoperation».

## 2 Der Kriegskorrespondent von Putins Gnaden

Auch der **Italiener Vittorio Rangeloni (30)** von Beruf eigentlich Vermessungsingenieur, verbreitet russische Propaganda direkt aus dem Donbass, wo er seit 2015 wohnt. Er behauptet, dass die ukrainische Armee ständig Zivilisten als Schutzschilder missbrauchen würde – und dass Präsident Wolodymyr Selenskyj sein eigenes Volk bombardiere.

Rangeloni ist beim Ministerium für Information der sogenannten Volksrepublik Donezk angestellt. Auf seinem Instagram-Account bezeichnet er sich als «Kriegskorrespondent». Unter den Bildern von Opfern von Raketen- und Artillerieangriffen, die er da teilt, befinden sich indes nur solche aus der «Volksrepublik Donezk».



screenshot: instagram

Seine Berichte werden unter anderem bei Russia Today und auf Youtube veröffentlicht. Aus Mariupol zum Beispiel, wo er Zivilisten auf der Flucht befragt – und wobei der Eindruck entsteht, dass nicht Russland die Stadt angegriffen hat, sondern die ukrainische Armee.

Russland wird bei Rangeloni in jeglichen Berichten als der «Befreier» dargestellt. «Die Menschen haben jetzt keine Angst mehr, auf die Strasse zu gehen», schreibt er zu ei-



nem Bild von sich vor einem Gebäude, in dem sich zwei Tage vorher noch ukrainische Kämpfer verschanzt haben sollen.

Und so verbreitet Rangeloni die Botschaft, dass Nazis die Ukraine unter ihrer Kontrolle hätten.



### 3 Propaganda-Schleuder TikTok

Neben etablierten Influencern mit grosser Reichweite, nutzt der Kreml auch die Menschenmassen in sozialen Netzwerken für den Informationskrieg. Und so auch auf TikTok, der am schnellsten wachsenden Social Media-Plattform mit weltweit mehr als 1.6 Milliarden Nutzerinnen und Nutzern.

**Fifty Shades of Whey**

@davenewworld\_2 · Folgen

Russian "influencers" on TikTok defame the invasion of Ukraine by giving the same propagandist speech as each other

Auf Twitter :

12:42 nachm · 4 März 2022





Bereits im März erschien ein Zusammenschnitt verschiedener Tiktok-Videos, in denen russische Nutzerinnen und Nutzer die russische Staatspropaganda mantraartig wiederholten: «Wir sind für Frieden, aber der Genozid an Russen im Donbass muss gestoppt werden.»

Der Glaube an einen angeblichen Genozid der russischsprachigen Bevölkerung des Donbass verbindet sie mit Alina Lipp – obschon Letztere, angesichts des Leids, das sie in der Ostukraine hautnah miterleben kann, es besser wissen müsste.

(aargauerzeitung.ch)



### So siehst du nicht aus, Influencer! 9 Mal Instagram vs. Realität





### So siehst du nicht aus, Influencer! 9 Mal Instagram vs. Realität

Hier kommen ein paar Influencer, die im richtigen Leben ganz anders aussehen.



### Russische Frauen zerschneiden aus Protest ihre Chanel-Handtaschen.



video: watson



#### MEISTGELESEN

- 1 EU prüft Übernahme der Starlink-Kosten +++ Russland attackiert Energie-Versorgung
- 2 Drohnterror in der Ukraine: Das riskante Spiel des Iran
- 3 Nur hier gibt's die 28 besten und lustigsten Fails der Woche
- 4 Das sind die berühmtesten Geisterfotografien und ihre unglaublichen Geschichten



5

**Wie einst Hitler mit der V1-Rakete: Russland sucht sein Heil in billigen Terrorwaffen**

## 20 Photoshop-Fails, die in Norwegen ab sofort strafbar wären

Eigentlich weiss man es: Menschen in der Werbung werden längst nicht immer so gezeigt, wie sie in Wirklichkeit aussehen. Das Zauberwort heisst Photoshop und Vorbild ist die Vorstellung einer vermeintlich

[Zur Story](#)

---

[watson auf Facebook](#) | [Newsletter](#) | [Werbung / PR](#) | [Über uns](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

